

dern weit mehr noch in der Haltlosigkeit, Leidenschaftlichkeit und Falschheit derer, welche die Freiheit zu vertheidigen nur vorgeben. Ein Extrem ruft das andere hervor. — Je mehr auf dieser Seite das religiöse Gefühl angetastet und Befreiung von jedem „Wahn“ gepredigt wird, desto entrüsteter lassen sich die Stimmen auf der andern Seite vernehmen, desto starrer und fester hält man an dem überlieferten Buchstaben und zuletzt, wenn die Gegensätze sich bis zum Aeußersten gespannt haben, tritt Ermattung ein, die, des Streites satt, dem Gewohnten wieder nachgiebt; oder der wirre Kampf hat auch die guten Elemente aufgerieben und die allgemeinen Zustände sind schlimmer gestaltet, denn zuvor. Schon jetzt sind Anzeichen hiervon unter uns zu sehen und es ist unnöthig, darüber noch zu disputiren, ob beim Fortbestand solcher Zustände die Freiheit siegen werde, oder die Unfreiheit. —